

Juni/Juli  
2017



Evangelische Kirchengemeinde  
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

## Luther-Rose - Rose des Jahres 2017

### Einladung zu „Luther für jedermann“

Rosen geben dem Sommer eine ganz besondere Pracht. Fast in jedem Garten oder Park sind sie zu finden. Die Freude an ihnen führt zu immer neuen Züchtungen. Die Rose des Jahres 2017 sollte die „Luther-Rose“ werden. Ist sie Ihnen schon aufgefallen?

Vielleicht liebäugeln sich diese Luther-machen? Dann IGA oder zu Pflankommen zu „Luther Schon seit 500 Jah-Luther-Rose im serer Kirche, fast senheit geraten. Jetzt ist es an der Zeit, sie wieder zu entdecken und sich von ihr beeindruckt zu lassen. In der von Martin Luther als Siegel entworfenen Rose ist seine Glaubenserkenntnis verdichtet. Im Zentrum steht das Kreuz als Symbol der Rettung, umgeben vom Herz als Sinnbild für Gottes Liebe, umhüllt vom Blau des versprochenen Himmels und dem Glanz der Ewigkeit. So steht diese Rose für Gottes Liebe, seinen Himmel und seine Rettung. Grund genug, diese Rose zu entdecken!



Sie bereits damit, Rose zu Eigen zu gehen Sie nicht zur zen-Kölle, sondern für jedermann“. ren gibt es nun die Glaubensgarten un-wäre sie in Verges-

Einen Sommermonat lang vom 18. 6. bis zum 16. 7. gibt es für jedermann passende Angebote, Martin Luther, seine Zeit und ↗

#### Aus dem Inhalt

	Seite
Pfingsten	3
Waldkapellen-Jubiläum	6
Termine/Treffpunkte	7 bis 11
Abkündigungen	10
Kinderseiten	12 u. 13

☞ seine Glaubensaussagen kennen zu lernen. Wussten Sie wie befreiend für Martin Luther das Bibellesen war?



Das Seminar „Expedition zur Freiheit“ lädt immer donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr dazu ein, anhand von Texten zu ergründen, was die Freiheit mit dem Glauben, mit Jesus Christus, mit der Bibel und mit der Gnade zu tun hat.

Jeder vorangehende Sonntag stimmt mit einem Gottesdienst in das Thema ein. Nehmen Sie sich die Zeit, der Freiheit auf die Spur zu kommen. Für die Teilnahme an den Seminarabenden bitten wir um Anmeldung, um das Buch zur Verfügung stellen zu können. (Tel. 648 6700)

Als besonders befreiend und wirkmächtig erkannte Martin Luther die Musik und schrieb viele Lieder. Am 1.7. können Sie sich bei einem Konzert mit Bläsern und Kantorei selbst davon überzeugen und auch mal alle Strophen mitsingen.

Die Kinder sind eingeladen, bei der Zeltübernachtung vom 8. bis 9. Juli auf dem Ulmenhof das Klosterleben, sowie Katharina von Bora, zuerst Nonne und dann Martin Luthers Frau, kennen zu lernen.

In heiterer Weise erzählt das Musical „Der falsche Ritter“ vom unerschrockenen Bekenntnis Luthers in Worms und seiner Rettung auf die Wartburg. Am 15. Juli können Sie dieses Stück Lebensgeschichte von Martin Luther in der Aufführung unseres Kinderchores miterleben.

Mit dem Familiengottesdienst zum Thema „Freiheit“ mit anschließendem Mittagessen endet am 16.7. der Monat rund um Luther. *Pfn C. Scheufele*

## **Das Seminar „Expedition zur Freiheit“ und bezugnehmende Gottesdienste:**

**So 18.6.** um 10.30 Uhr Gottesdienst Taborkirche Wilhelmshagen – Pfn Scheufele

**Do 22.6.** um 19.30 Uhr Seminar im Gemeindehaus Wilhelmshagen

**So 25.6.** um 10.30 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Schöneiche, Dorfaue 21 – Pfn Lütke

**Do 29.6.** um 19.30 Uhr Seminar, Kapelle Fichtenau, Schöneiche, Lübecker Str. 14

**So 2.7.** um 10.30 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Rahnsdorf – Pfn Dr. Wogenstein

**Do 6.7.** um 19.30 Uhr Seminar im Gemeindehaus Wilhelmshagen

**So 9.7.** um 10.30 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Schöneiche, Dorfaue 21 – Diakon Theiß

**Do 13.7.** um 19.30 Uhr Seminar, Kapelle Fichtenau, Schöneiche, Lübecker Str. 14

**So 16.7.** um 10.30 Uhr Familiengottesdienst Gemeindehaus Wilhelmshagen

## **Weitere Veranstaltungen**

01.07. um 18.00 Uhr Taborkirche Wilhelmshagen: Konzert mit Bläsern und Kantorei

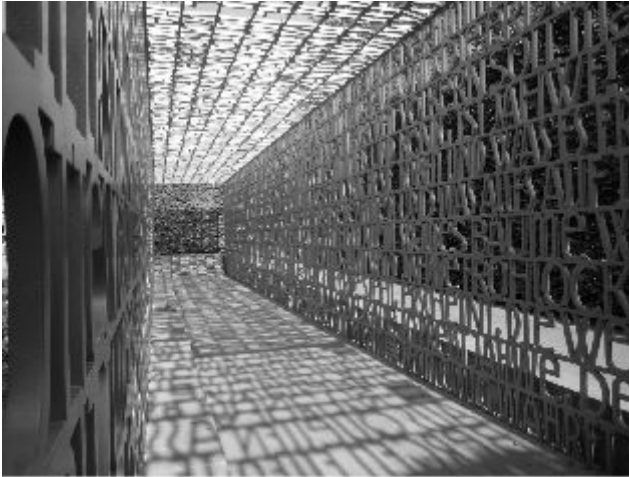
8. bis 9. 7. Ulmenhof Wilhelmshagen: Zeltübernachtung der Kinderkirche

15.7. um 16.00 Uhr Taborkirche Wilhelmshagen: Kindermusical „Der falsche Ritter“

(weitere Termine und Informationen siehe Terminkalender, S. 8 bis 9)

## Pfingsten – es weht ein frischer Wind

Zwei Feiertage hat Pfingsten, ein Zeichen dafür, dass diese Tage zu den hohen Feiertagen der Christenheit zählen. So haben wir auch mehr Zeit als sonst für Unternehmungen. Nicht nur wegen der IGA liegt ein Besuch im „Christlichen Garten“ in den „Gärten der Welt“ nahe, denn hier wird das Pfingstwunder erlebbar.



Wer das einem Kreuzgang nachempfundene Geviert betritt, wird geradezu überschüttet von Buchstaben. „Babylonisches Sprachengewirr“ mag da eine erste Assoziation sein. Erst nach und nach fügen sich die Buchstaben zu Worten und ganzen Sätzen zusammen. So wird es den Leuten gegangen sein, die damals in Jerusalem die Apostel reden hörten, zuerst ganz eigenartig, aber dann doch für alle verständlich. Wer nun am „Christlichen Garten“ auf Entdeckungsreise geht, wird einen Satz immer wieder finden:

In 13 Sprachen steht da der Anfang von Johannes 1,14: „Das Wort ward Fleisch

und wohnte unter uns.“ Das ist Hinweis darauf, wie der in Christus und also im Wort begründete Glaube die Grenzen der Sprachen und Völker überwindet, weil ein neuer Geist die Menschen ergreift.

Es ist noch nicht lange her, dass die „Scorpions“ vom „Wind der Veränderung (Wind of Change)“ sangen. An der Südwand finden wir diese Rockballade. Ste-te Veränderung ist nötig und letztlich etwas Schönes. Luther wusste das, als er festhielt, dass die Kirche immer reformbedürftig sei (ecclesia semper reformanda).

Und noch viel länger begleitet die Gemeinde das Gebet um Gottes belebenden Geist: „Veni creator spiritus ...“ – „Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist ...“ (EG 126).

Wohin nun auch immer Ihr Weg zu Pfingsten führen wird, möge er Anstoß sein zu guten, vielleicht sogar neuen Gedanken!

*Pfr.i.R. Dr. Volkmar Hirth*

### **Klang-Farben-Fest**

am Christlichen Garten (IGA-Gelände)

wieder am 24.6.2017 ab 12.00 Uhr

Abschluss mit einem

Konzert des Dresdner Kreuzchores

ab 17.00 Uhr in der IGA-Arena

Wir feiern

## 500 Jahre Reformation!

- Fortsetzung aus Ausgabe 4/5 -

...

Und in Rom sollen die krachenden Hammerschläge gehört werden. An Rom sind sie adressiert! Mit seinem Thesenanschlag kritisiert der Reformator Luther die römisch-katholische Kirche und greift die äußerst profitable Form des Erlasses zeitlicher Sündenstrafen an.



Luther fordert Veränderung oder vielmehr Erneuerung von der römisch-katholischen Kirche. Aber der Handel mit dem Ablass ist ein Riesengeschäft: Die Menschen damals glauben, dass sie nach dem Tod ins Fegefeuer kommen und Gott sie für ihre Sünden bestraft. Diese Angst ausnutzend verkaufen Mönche für die Kirche Ablassbriefe. Und viele Christen kaufen die Ablassbriefe mit Gebeten drauf, um ihre Zeit im Fegefeuer zu verkürzen und schneller in den Himmel zu kommen. Die Päpste unterstützen dieses Tun nach Kräften, denn für die Kirche ist der Ablasshandel ein enorm einträgliches Geschäft.

### Mutiger Aufbruch in eine neue Zeit

Vor rund 500 Jahren ein Ruck ging durch Deutschland, über Zürich und Genf bis an die Grenzen Europas und veränderte die ganze Welt. Luther war ein streitbarer Geist: Und unsere lutherische

Kirche wäre keine „ecclesia semper reformanda“, hätte Martin Luther im Ringen um den rechten Glauben nicht immer wieder sein Ansehen und sein Leben riskiert. Dann wären wir vielleicht noch heute katholisch: Wer im Glauben wachsen will, muss selbst die Bibel lesen können. Die Reformation legte den Grundstein für ein allgemeines Recht auf Wissen und Bildung. Wenn das keine guten Nachrichten waren ...

*Gerlind Vespermann*

## Zwei Jahre Konfirmandenzeit – ein Rückblick

Als wir uns zum ersten Mal im Gemeindehaus getroffen haben, wussten wir noch nicht, worauf wir uns einlassen sollten. Wir mussten uns teilweise erst einmal kennen lernen und wurden über die Zeit doch eine tolle Truppe.

Neben der Bibelarbeit, dem Vaterunser und dem Glaubensbekenntnis diskutierten wir auch über brisante Themen wie Tod und Jenseits, Verlust und Freundschaft. Aber auch über die Taufe, das Abendmahl und die Bedeutung der Konfirmation.

Besonders intensiv waren, auch wegen des Schlafmangels, die beiden regionalen Konfirmandenabende in der Christophoruskirche in Friedrichshagen sowie die beiden Wochenendrüstungen in Hirschluch und Gussow. Besonders auf der zweiten Rüste in Hirschluch waren die Selbsterfahrungen sehr eindrucksvoll. An Spaß hat es dennoch nicht gemangelt.

Nicht zu kurz kamen aber auch in den regelmäßigen Konfirmandenstunden das Tischtennis und die vergeblichen Ver-

suche, einen gepflegten Gesang zu produzieren.

Ein besonderes Highlight war unser Vorstellungsgottesdienst. Unsere Träume und Wünsche, aber auch die Hoffnungen für alle Menschen standen dabei im Mittelpunkt.

Süßes gab es in der Weihnachtszeit, selbstgebackene Plätzchen - angerührt mit Gesang für die Senioren der Gemeinde.

Rundum war das eine tolle Zeit. Das haben wir natürlich nicht alleine geschafft. Deshalb geht ein großes Dankeschön an Claudia, die uns in dieser Zeit immer stark unterstützt und geleitet hat. Vielleicht sehen wir uns ja in der Jungen Gemeinde wieder.

*Samira und David Wirbeleit*

## Das Kreuz im Schützenwäldchen

Haben Sie schon einmal das Kreuz im sogenannten Schützenwäldchen an der Hochlandstraße gegenüber dem Sportplatz besucht?

Die Konfirmanden der 8. und 9. Klassen sind am vergangenen Bußtag, dem letzten Tag der Friedensdekade, auf Suche nach Kriegsspuren in ihrem Wohnort gegangen und haben sie unter anderem im Schützenwäldchen entdeckt.

Keiner von ihnen war dort vormals gewesen. Darum hatten sie sich nicht gefragt, warum da mitten im Wäldchen ein Kreuz steht. Nun aber berichtete Ehepaar Neuse ihnen davon, wie vor 8 Jahren hier ein Kreuz aufgestellt wurde

zum Gedenken an in den letzten Kriegswochen 1945 zu Tode gekommene Menschen aus der Zivilbevölkerung, die hier eilig bestattet wurden. Zu den Namen auf dem Kreuz konnten sie ihnen dank eines Zeitzeugenberichtes auch etwas aus deren Lebensgeschichte erzählen.

Solche stummen Zeugnisse aus böser Zeit rütteln heilsam auf, darin waren wir uns am Ende des Tages einig. Und wache Menschen braucht es zu jeder Zeit.



Einmal aufgewacht, wollten wir nicht zulassen, dass dieses Gedenkkreuz mit seiner Mahnung gegen den Krieg im Dickicht des Waldes verschwindet. Darum haben wir vor Ostern im Schützenwäldchen aufgeräumt und das Kreuz wieder sichtbar gemacht (siehe Bild).

Nun hoffen wir sehr, dass sich Menschen in der Nachbarschaft finden, die diesen Ort des Gedenkens und der Mahnung pflegen und würdigen. Wer dazu weitere Informationen wünscht, kann sich gern an mich wenden.

*Pfn Claudia Scheufele*

## Waldkapellen-Jubiläum

Es fliegt ein wunderschöner Engel in der Waldkapelle. Haben Sie ihn schon gesehen? Zusammen mit anderen wunderbaren Holzarbeiten von den Künstlern Sabine Rossa und Peter Rossa aus dem Oderbruch konnten wir ihn bewundern.

Stellen Sie sich vor: Dieser Engel kann dort durch eine zugesagte Spende zusammen mit einem kleinen Engel als Pendant bleiben und alle Besucher der Waldkapelle weiterhin erfreuen. Ist das nicht wunderbar?

Das ist so richtig ein Geburtstags-geschenk zu unserem Jubiläum, denn wir feiern in diesem Jahr 20 Jahre Freundeskreis Waldkapelle. Am 8.10. um 14.00 Uhr sind Sie herzlich zu unserer Feier eingeladen. Wir werden Geschichten vom Freundeskreis erzählen und hoffen, dass auch Ehrengäste unserer Einladung folgen. Im Anschluss können Sie mit uns feiern und sich mit Wildschweinbraten stärken.

JAAAA – wir sorgen immer noch für die Waldkapelle und erleben immer wieder so großartige Überraschungen wie diese. Da wird die ehrenamtliche Arbeit und Mühe, für ein Denkmal zu sorgen, gewürdigt und das erfreut uns sehr. Vielen herzlichen Dank den Spendern.

Vielleicht wollen Sie ja auch im Freundeskreis Waldkapelle mitarbeiten. Sie sind immer herzlich willkommen. Viele Ausstellungen, dank des engagierten Einsatzes von Frau Müller, können auch in diesem Jahr wieder alle Gäste er-

freuen. Wir freuen uns sehr, wenn sich Helfer für den Aufbau und die Eröffnung der Ausstellungen finden würden. Bitte melden Sie sich unter Tel. 648 5692, wenn Sie uns helfen wollen.

Die nächste Ausstellung „Flurstücke“ ist von Antje Pehle und wird am 11.6. um 15.00 Uhr eröffnet. Am 16.7. 15.00 Uhr



eröffnet die Ausstellung von Dagmar Hintzmann „Farbe-Linie-Licht“.

Der Eintritt ist immer frei. Wir freuen uns über Spenden, die zum Erhalt der Waldkapelle eingesetzt werden. Zur Zeit sparen wir für eine Heizung mit weniger Stromverbrauch.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit und zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de](http://www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de). Von April bis September haben wir die Kapelle jeden Samstag und Sonntag von 15.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Auch andere Besichtigungstermine sind nach telefonischer Absprache möglich.

*Ingrid Zeddies  
(Tel: 648 5692)*

## Regelmäßige Treffpunkte

### Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

**Klasse 1 - 3:** Montags 15.45 Uhr

**Klasse 4 - 6:** Montags 16.45 Uhr

### Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

**Klasse 7:** Dienstags 16.30 Uhr

**Klasse 8:** Mittwochs 16.30 Uhr

## Kirchenmusik

### Kantorei

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Dienstags 19.30 - 21.30 Uhr

*Neue Sängerinnen und Sänger  
jederzeit willkommen!*



### Posaunenchor

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Montags 19.30 - 21.00 Uhr

### Kinderchor

(Wichernraum,  
in den Schulferien keine Proben)

Mittwochs

**Klasse 1-3:** 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 4:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Der Kinderchor freut sich immer über  
Kinder, die Lust am Singen haben!*

### Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,  
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

### Familienkreis

3. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat  
20.00 Uhr, Wichernraum

### Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr, Wichernraum

### Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat,  
19.30 Uhr, Ort nach Absprache  
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

### Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat  
(nicht in den Ferien)  
19.00 Uhr, Pfarrhaus

### Monatsandacht

1. Freitag im Monat  
18.00 Uhr, Waldkapelle

### Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Seniorenkreis

1. und 4. Mittwoch im Monat,  
14.30 Uhr, Gemeindehaus

### Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat,  
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie  
Terminänderungen siehe Innenseiten«

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)**Juni 2017**

Do	1.6.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
Fr	2.6.	18.00 Uhr	Monatsandacht	Waldkapelle
<b>So</b>	<b>4.6.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfingstgottesdienst (A)</b> Pfn Scheufele	<b>Taborkirche</b>
<b>Mo</b>	<b>5.6.</b>	11.30 Uhr	Orgelmatinee (KMD Joachim Vetter)	Dorfkirche
Mi	7.6.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Gesprächskreis	Gemeindehaus Wichernraum
Do	8.6.	17.00 Uhr	Trauergruppe	Wichernraum
<b>So</b>	<b>11.6.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Scheufele	<b>Waldkapelle</b>
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Flurstücke“ – Zeichnungen und Arbeiten auf Papier von Antje Pehle	Waldkapelle
Mo	12.6.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	14.6.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	15.6.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Junge Gemeinde Frauenrunde	Pfarrhaus Wichernraum
<b>So</b>	<b>18.6.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (KiGo)</b> zur Eröffnung Luthermonat und „Expedition zur Freiheit“: „Gnade – das Fundament echter Freiheit?“ Pfn Scheufele, Konfirmanden	<b>Taborkirche</b>
Mi	21.6.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	22.6.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Kindergartengottesdienst Seminarabend 1 (s. S. 2)	Wichernraum Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>25.6.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> „Glaube – ebnet den Weg zur Freiheit?“ Pfn Lütke	<b>Dorfkirche Schöneiche</b>
Mi	28.6.	14.30 Uhr 18.00 Uhr	Seniorenachmittag Konzert: „Flying High“ Chor- und Instrumentalmusik Schüler d. Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums	Gemeindehaus Waldkapelle
Do	29.6.	19.30 Uhr	Seminarabend 2 (s. S. 2)	Kapelle Fichtenau

**Juli 2017**

Sa	1.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: Lieder Martin Luthers Kantorei Rahnsdf. und Bläserchor Wilh.hagen	Taborkirche
<b>So</b>	<b>2.7.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (KiGo)</b> „Christus – zeigt die Bedeutung d. Freiheit?“ Pfn Dr. Wogenstein	<b>Dorfkirche Rahnsdorf</b>



Fortsetzung **Juli 2017**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	5.7.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Gesprächskreis	Gemeindehaus Wichernraum
Do	6.7.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarabend 3 (s. S. 2)	Pfarrhaus Gemeindehaus
Fr	7.7.	18.00 Uhr	Monatsandacht	Waldkapelle
Sa	8.7.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Zeltübernachtung KinderKirche (s. S. 11) 30 min Orgelmusik (Hartmut Bietz)	Ulmenhof Dorfkirche
<b>So</b>	<b>9.7.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> „Die Bibel – Quelle der Freiheit?“ Diakon R. Theiß	<b>Dorfkirche Schöneiche</b>
Mo	10.7.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	12.7.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	13.7.	17.00 Uhr 19.30 Uhr	Trauergruppe Seminarabend 4 (s. S. 2)	Wichernraum Kap. Fichtenau
Fr	14.7.	15.30 Uhr	Sommerfest Kita	Kita
Sa	15.7.	16.00 Uhr	„Der falsche Ritter“ Kindermusical über Martin Luther Kinderchor Bln.-Rahnsdorf	Taborkirche
<b>So</b>	<b>16.7.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> zum Schuljahres- ende, Abschluss d. Luthermonats – „Freiheit“ Pfn Scheufele, Katechet Liebelt	<b>Gemeindehaus</b>
		anschließend	Mittagsimbiss	
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Dagmar Hintzmann „Farbe – Linie – Licht“	Waldkapelle
		18.00 Uhr	Musiksommer: Orchesterkonzert Jugendkammerorchester Bln.-Prenzlauer Berg Werke v. J. F. Fasch, W. A. Mozart, C. Nielsen u.a.	Taborkirche
Sa	22.7.	18.00 Uhr	30 min Orgelmusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>23.7.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (T)</b> Pfn Scheufele	<b>Waldkapelle</b>
Mi	26.7.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Sa	29.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: Serenade f. Oboe u. Harfe Duo Distensione – Werke versch. Epochen, aus den keltischen Ländern und Jazz	Waldkapelle
<b>So</b>	<b>30.7.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> A. Westerbarkei	<b>Seniorenzentr. Ulmenhof</b>
Sa	5.8.	18.00 Uhr	30 min Orgelmusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>6.8.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn. Dr. Wogenstein	<b>Dorfkirche</b>

## Gemeindefahrt 19. bis 24.9.

Noch gibt es drei freie Plätze auf der Gemeindefahrt: „Unter Psalmen am Strand und mehr“ – eine Reise auf die ostfriesische Insel Wangerooge. Mit einem gemieteten Bus werden wir uns zur Insel bringen lassen und dort 6 Tage gemeinsam im Haus Meeresstern verbringen. Die in den Psalmen bewahrten Glaubenszeugnisse werden wir miteinander bedenken und ihnen auf der Insel oder im Wattenmeer nachgehen. Bitte melden Sie sich umgehend, wenn Sie Interesse daran haben.



## Liebe Vor- und Grundschul Kinder!



Es ist wieder so weit. Packt eure Zelte, Isomatten und Schlafsäcke ein und kommt am 8. und 9. Juli in den Ulmenhof zur Zeltnacht.

Taucht mit uns ein in die Welt des Mittelalters, denn passend zum 500-jährigen Reformationsjubiläum dreht sich in der diesjährigen Zeltnacht



alles um Katharina von Bora, die Frau von Martin Luther.

Wir beginnen um 16.00 Uhr. Ihr dürft euch freuen auf Spiel, Spaß, Geschichten, Grillen, Lagerfeuer und Nachtwanderung. Am Sonntag um 11.30 Uhr wird wieder eingepackt.

Meldet euch am besten gleich bei Ruth Hirth per E-Mail: [ruth.hirth@gmail.de](mailto:ruth.hirth@gmail.de) oder Telefon 4280 9660 an.

Es grüßt euch ganz herzlich  
*euer Kindermitarbeiterteam*

## Wochenendfahrt der Jungen Gemeinde vom 8. bis 10. September

Auch in diesem Jahr wird es eine Jung-Gemeinde-Fahrt geben. Vom 8. bis 10. September können wir in das bei der JG so beliebte Rüstzeitheim in Alt Buchhorst fahren. Der zum Grundstück gehörige Steg in den Möllensee lädt zum Baden, Boot fahren und nächtlichen Andachten und die „red box“ zu ausgiebigen Diskussionsrunden.

Bitte meldet euch umgehend noch vor den Ferien bei mir an, wenn ihr mitkommen wollte. Auch wer nicht mehr regelmäßig zur JG kommen konnte oder ganz neu dabei ist, kann gern mitkommen. Wir freuen uns auf euch!

*C. Scheufele*

## Posaunenchöre am 24.6.

Auch in diesem Jahr veranstalten die Posaunenchöre des Kirchenkreises ein Freiluftblasen mit Volksliedern, Chorälen und freier Bläsermusik: am Samstag, 24. Juni, 15.30 Uhr vor der Seniorenresidenz in der Bölschestraße (zw. „Edeka“ und dem dazugehörigen Parkplatz gelegen).

*Hartmut Bietz*

## Neues aus der Kita



### Hallo Kinder!

Die Kinder der „Wackelzahnguppe“ beschäftigten sich im März mit der kreativen Umsetzung des Namens unseres Kindergartens „Arche Noah“.

Dazu wurde unter professioneller künstlerischer Anleitung von den Kindern Papier großflächig bunt gestaltet, später zugeschnitten und zu einer groß(ARTig)en Wandcollage zusammengestellt.

Diese verschönert nun im Eingangsbereich den Flur und jeder ist zum Betrachten eingeladen, weil so viele Details darin versteckt sind.

Beim nächsten Familienbrunch, einer Veranstaltung im Wichernraum oder beim einfach nur mal so Vorbeischaun können Sie das überdimensionale Kunstwerk gerne selbst bestaunen.

Steffi Kowalski

## Das Arche-Noah-ABC

Als die Arche war gebaut,  
hat sich Noah angeschaut,  
welche Tiere kamen.  
Auf ein langes Zedernbrett  
schrieb er dann  
von A bis Zett alle ihre Namen:

Affe, Ammer, Alk und Aal.  
Adler aus dem Zugspitztal,  
Biber, Bär und Boa.  
Brillenschlange (welch ein Graus),  
Chinalaus, Chinchillamaus,  
so notierte Noah.

Dachs und Drossel, schrieb er forsch,  
Drache, Dromedar und Dorsch,  
Eber, Eule, Erdschwein.  
Und danach trug seine Hand  
Esel, Elch und Elefant  
ebenfalls gelehrt ein.

Fuchs und Fliege, schrieb er froh,  
Flunder, Faultier, Frosch und Floh,  
Geier und Giraffe,  
Gämse, Gans und Goldfasan.  
Beim Gorilla schrieb er dann  
noch in Klammern: Affe.

Heiter schrieb er weiter: Hund,  
Häher, Hirsch und Hase und  
Hamster und Hyäne,  
Igel (Vorsicht: Stachelhaar!),  
Junikäfer, Jaguar  
(Vorsicht: spitze Zähne!).

Keck ging's weiter: Känguru,  
Krokodil und Kakadu,  
Kuh, Kamel und Katze,  
Lama, Lurch und Leguan,  
Laubfrosch, Luchs und Löwenmann  
(Vorsicht: scharfe Pratzel!).

Munter füllte er dann aus:  
Marder, Murmeltier und Maus,  
Marabu und Meise,  
Nashorn, Natter, Nilpferd, Nerz.  
(Und beim Nerz schrieb er zum Scherz:  
Fell bringt gute Preise.)

Orang-Utan, Ortolan,  
Ochs und Otter, schrieb er dann.  
Und er schrieb desgleichen:  
Panther, Pferd und Pavian,  
Perlenhuhn und Pelikan,  
Pfau und Papageichen.

Quesal schrieb er bei dem Q.  
Und dann kam das R dazu:  
Rebhuhn, Reh und Rappe,  
Raupe, Rabe, Reiher, Ross,  
Reblaus und Rhinoceros  
Rind und Rasseltrappe.

Seht, bald war das Werk getan:  
Steinbock, schrieb er, Strauß und  
Schwan,  
Storch und Sumpflblatt-Pieper,  
Tiger, Taube und Tapir,  
Tempelmaus und Trampeltier,  
Uhu, Ur und Viper.

Weiter schrieb er ebenfalls:  
Wiedehopf und Wendehals,  
Wolf und Weinbergschnecke,  
Xiphias (als Schwertfisch-Art),  
Yak (als Rind Tibeter Art),  
Zebra, Ziege, Zecke.

Ordentlich von A bis Zett  
stand nun auf dem Zedernbrett  
jedes Tier, ihr Leute.  
Reimend hab ich mich gequält  
und euch viele aufgezählt.  
Nun ist Schluss für heute.

## Informationen aus dem Gemeindekirchenrat

Frau Uta Räcke ist vorzeitig aus dem Gemeindekirchenrat ausgeschieden. Mehr als drei Jahre lang hat sie ihre Ideen, Kraft, Zeit und juristische Fachkompetenz in den Gemeindekirchenrat eingebracht und die Gemeinde damit bereichert und vorangebracht. Dafür danken wir ihr sehr herzlich und wünschen ihr Gottes Segen für die Zukunft. Im Freundeskreis der Dorfkirche wird sie auch weiterhin tätig bleiben.

Auf seiner konstituierenden Sitzung hat der Gemeindebeirat Herrn Rüdiger Theiß als Vorsitzenden gewählt. Er wird regelmäßig an den Sitzungen des Gemeindekirchenrates als beratendes Mitglied teilnehmen und den Beirat nach Bedarf einberufen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Bernd Well gewählt. Wir wünschen den Gewählten und dem gesamten Gemeindebeirat eine gute Zusammenarbeit und Gottes Segen.

## Kollektenbons 2017

Im Gemeindebüro können wie in den Vorjahren Kollektenbons zu 2,50 €, 5,- € und 10,- € erworben werden, die bei Gottesdiensten in unserer Gemeinde statt Bargeld eingesetzt werden können. Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung erteilt. Werden Bons bis zum Ende des Jahres nicht eingelöst, so wird ihr Gegenwert hälftig für "Kinder in Armut" und für Aufgaben in unserer Kirchengemeinde verwandt. Selbstverständlich können Sie auch wie bisher Ihre Kollekten in bar spenden.

## Schaukasten sucht Standort

Seitdem an der Taborkirche zwei neue (baugleiche) Schaukästen aufgestellt wurden, ist der dort vorher stehende „übrig“. Vielleicht findet sich ja ein neuer Standort hinter einem Gartenzaun inklusive „Kümmerer“? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro!



## Reformationstag 2017 im FEZ – von 15.17 bis 20.17 Uhr

„Zur Verantwortung berufen“ – unter diesem Motto aus dem Neuen Testament erinnern wir uns an 500 Jahre Reformation.

Der Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree und seine Gemeinden laden am Dienstag, 31. Oktober 2017, herzlich zu einem Fest ins Kinder-, Jugend- und Familienzentrum FEZ in der Wuhlheide nach Berlin-Köpenick ein. Los geht es – dem Anlass angemessen – um 15.17 Uhr. Mit Musik von Bläserinnen und Bläsern aus dem Kirchenkreis und einem Feuerwerk schließen wir um 20.17 Uhr.

Jürgen Bosenius





WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

RECHTSANWÄLTE KOCHANSKI & PESCHKE



Erbrecht, Vertragsrecht, Immobilienrecht,  
Allgemeines Zivilrecht, Arbeitsrecht,  
Familienrecht und Verwaltungsrecht

Bürogemeinschaft

RA Jens Kochanski  
030 / 64 16 91 59

ra-kochanski@t-online.de

RA Friederike Peschke  
030 / 64 95 80 99

f.peschke@t-online.de

Schönblicker Str. 29 | 12589 Berlin | [www.kochanski-peschke.de](http://www.kochanski-peschke.de)

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht  
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht  
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

[www.Kanzlei-Zachhuber.de](http://www.Kanzlei-Zachhuber.de) | [info@Kanzlei-Zachhuber.de](mailto:info@Kanzlei-Zachhuber.de)

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH  
15306 Seelow, Kustnerner Str. 67, Tel.: 03346 - 64 30 74

STEUERBERATERIN

DIPL. KAUFFRAU RUTH BIERMANN

IM HASELWINKEL 34  
12589 BERLIN

TEL.: 0 30/65 94 19 75

FAX: 03 212/140 24 10

MAIL: [STB-BIERMANN@WEB.DE](mailto:STB-BIERMANN@WEB.DE)

betreut  
angeregt  
umsorgt  
geachtet



DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

Kurzzeitpflege

Ambulanter Hospizdienst

Seniorenzentrum Köpenick

Werlseestraße 37 - 39a

12587 Berlin

Tel.: 030 / 644 22 28



Sozialstiftung  
Köpenick

[www.sozialstiftung-koepenick.de](http://www.sozialstiftung-koepenick.de)

**Kirchliche Telefonseelsorge**

(Anrufe kostenfrei)

Telefon: 0800 111 0 111 oder

0800 111 0 222

Allen Werbekunden

herzlichen Dank

für Ihre Unterstützung!

... und hier ist noch Platz ...

## Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de, Fax: 92 10 37 06
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520,  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
Di/Mi 10-12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00  
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 5314 8647
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel. 6751 5152
- GKR-Vorsitz.** Ortrun Bertelsmann, Tel. 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße ([www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de](http://www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de))
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow  
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** [www.ev-kirche-rahnsdorf.de](http://www.ev-kirche-rahnsdorf.de)
- Kirchenkreis:** [www.kklios.de](http://www.kklios.de)
- 

## Kirchgeld und Spenden

An KVA Bln.-Südost, IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56, BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendung: KG Rahnsdorf

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat

Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde

Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:

Gemeindebüro, eMail <[evkgrahnsdorf@gmx.de](mailto:evkgrahnsdorf@gmx.de)>, Tel. 648 9128, oder

Redaktion, eMail <[gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de](mailto:gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de)>

Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721

Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen

Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist am **8. Juli 2017**;  
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **20. Juni 2017**